



Studieren in Deutschland: Medizin

Informationszentrum Bukarest

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Serviciul German de Schimb Academic

In Deutschland gehört das (Human-)Medizinstudium zu den beliebtesten und anspruchsvollsten Studienfächern für Studierende. Jährlich sind die Studienplätze der 37 humanmedizinischen Studiengänge an den 34 Hochschulen heiß begehrt. Da es in Deutschland keine Aufnahmeprüfungen für das Medizinstudium gibt, werden die Studienplätze durch den festgelegten Numerus Clausus (NC) vergeben.

Diese Vergabe findet über das Portal www.hochschulstart.de statt. Das Studium endet nach etwa sechs Jahren mit dem Staatsexamen und öffnet die Tür für verschiedene Berufe und Tätigkeitsfelder, die genauso breitgefächert sind wie das Studium selbst.

Wie ist das Medizinstudium aufgebaut?

Das Medizinstudium in Deutschland dauert insgesamt sechs Jahre und drei Monate. Es wird in die vorklinische und klinische Einheit unterteilt. Das Vorklinikum endet mit dem ersten Staatsexamen, auch Physikum genannt. Es dauert zwei Jahre und umfasst unter anderem die Fächer Physik, Chemie, Molekularbiologie, Anatomie und Medizinische Soziologie. Bevor man zum Physikum zugelassen wird, muss man ein dreimonatiges Pflegepraktikum absolvieren. Hat man das Physikum bestanden, darf man den klinischen Teil studieren. Das Klinikum ist drei Jahre lang, hinzukommt eine viermonatige Famulatur, die aus einem einmonatigen Aufenthalt in einer Arztpraxis, einem zweimonatigen Aufenthalt in einem Krankenhaus und einem weiteren Monat, den man wahlweise im Krankenhaus oder einer ärztlichen Praxis verbringt, besteht. Außerdem beinhaltet es das sogenannte Praktische Jahr (PJ), in dem man ein ganzes Jahr in einer Krankenanstalt mitarbeitet. Im Klinikum beschäftigt sich man unter anderem mit den Fächern Allgemeinmedizin, Hygiene, Toxikologie, Chirurgie, aber auch mit Medizinischer Informatik und Geschichte. Der klinische Teil wird mit dem zweiten Staatsexamen abgeschlossen. Diese letzte Prüfung wird in zwei Teile unterteilt. Den ersten, schriftlichen Teil legt man vor dem Praktischen Jahr ab. Der zweite, mündliche Teil wird dann nach dem Praktischen Jahr absolviert. Im Verlauf des Studiums finden außerdem laufend mündliche oder schriftliche Leistungskontrollen durch die Lehrpersonen statt.

In welcher Sprache kann ich Medizin studieren?

In Deutschland ist es grundsätzlich nur möglich, Medizin auf Deutsch zu studieren. Ein Studium auf Englisch ist beispielsweise nicht möglich. Um für einen Studienplatz zu gelangen

zu werden, braucht man einen deutschen Sprachnachweis. Mögliche Nachweise sind dabei:

- DSH: Niveau DSH2
- TestDaF: Niveau TDN4
- DSD: Niveau II
- Goethe-Zertifikat: Niveau C2

Welche Kosten entstehen bei einem Medizinstudium in Deutschland?

In Deutschland gibt es keine Studiengebühren für Studierende der EU und des EWR. Allerdings gibt es einen Semesterbeitrag, der zwischen 50 und 350 Euro pro Semester liegt. Dieser Betrag wird von jeder Universität oder Hochschule selbst festgelegt. Jedoch sollte man bei dem Medizinstudium beachten, dass es mit einem Grundstudium von 12 Semester länger ist als andere Studien und dementsprechend auch eine längere Dauer von Grundausgaben verlangt. Ausführlichere Informationen unter: www.studis-online.de/StudInfo/Gebuehren.

Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Das Studium der Medizin ist durch den NC zulassungsbeschränkt, das heißt, dass nicht alle Bewerber/innen zum Studium zugelassen werden können. Für die Bewerbung braucht man eine „Hochschulzugangsberechtigung“ (Abitur oder Bacalaureat), dabei sind internationale Bewerber/innen mit Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR den Bewerber/innen deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt. Außerdem wird ein deutscher Sprachnachweis verlangt.



DAAD-Informationszentrum Bukarest

Str. Buzești nr. 61, bl. A6, ap. 59
011013 București (România)

+40 21 310.15.40

info@daad.ro

www.daad.ro

www.facebook.com/DAADRomania



Was bedeutet „NC“?

Der Numerus Clausus (NC) ist die zahlenmäßige Beschränkung der Zulassung der Bewerber/innen. Umgangssprachlich wird er als Auswahlgrenze zur möglichen Zulassung für die zu vergebenen Studienplätze der Universitäten gedeutet. Dabei dient der NC der vorangegangenen Jahre als Orientierungswert. Der NC variiert von Hochschule zu Hochschule und er wird jedes Jahr auf ein Neues aus dem Verhältnis der zu vergebenden Studienplätze und der Anzahl der Bewerber/innen berechnet, wobei die Auswahlgrenze durch den oder die zuletzt zugelassene/n Bewerber/in festgelegt wird.

Wie und wo bewerbe ich mich?

Die Bewerbung für ein Medizinstudium in Deutschland erfolgt zentral über die Stiftung für Hochschulzulassung auf der Internetseite www.hochschulstart.de. Die Bewerbungsfrist für Neuabiturient/innen ist immer zum 15. Juli für das Wintersemester, zum Sommersemester 15. Januar. Auf dem Portal befindet sich die Online-Antragsstelle AntOn, um sich für einen Studienplatz zu bewerben, muss man sich auf AntOn registrieren und die Anmeldung Schritt für Schritt befolgen.

Wie werden die Medizin-Studienplätze in Deutschland vergeben?

Die Studienplatzvergabe verläuft zentral über Hochschulstart. Dabei verfährt man mit einem drei Quotensystem. Die ersten 20% der Studienplätze an den jeweiligen Hochschulen werden an die Abiturbesten vergeben, dabei wird die Rangliste von den Bewerber/innen mit einem NC von 1,0 angeführt. Weitere 20% werden dann nach der angesammelten Wartezeit, also der Zeit, die seit dem Schulabschluss verstrichen ist, an die Bewerber/innen vergeben. Die verbliebenen 60% der Studienplätze an einer Hochschule werden nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens (AdH) vergeben. D.h.: Jede Hochschule hat unterschiedliche Auswahlkriterien und wählt die Bewerber/innen aus, die ihrem Profil am besten entsprechen. Die AdH-Quote ist für Bewerber/innen, die in den vorangegangenen Quoten nicht zugelassen wurden.

Anmerkung: Durch die Richtlinienentscheidung vom 15.06.2018 der Kulturministerkonferenz zur Vergabe von Studienplätzen im Fach Humanmedizin werden Änderungen stattfinden. Dabei wird die Wartezeitquote ab dem Sommersemester 2020 durch neue Kriterien ersetzt, bis dahin bleiben die Auswahlkriterien jedoch bestehen. Weitere Informationen unter: www.kmk.org.

Was ist der TMS/ HAM-NAT?

Der Test für medizinische Studiengänge (TMS) ist ein Studienfähigkeitstest, der ganz allgemein das Verständnis für naturwissenschaftliche und medizinische Problemstellungen abfragt. Die Ergebnisse des TMS können die Chance auf einen Studienplatz in Deutschland verbessern. Das Ergebnis wird bei der AdH-Quote beachtet, die Chancen auf einen Studienplatz können sich mit dem Test verbessern. Der Test findet jährlich im Mai an verschiedenen Orten in Deutschland statt. Die Teilnahme ist kostenpflichtig, sie ist nur einmal möglich und erfordert eine rechtzeitige Anmeldung für den Test. Weitere Informationen auf: www.tms-info.org.

Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.



Federal Ministry
of Education
and Research

Neben dem TMS gibt es noch das sogenannte HAM-NAT, das Hamburger Auswahlverfahren für medizinische Studiengänge. HAM-NAT ist ein Auswahltest für die Universitäten Magdeburg und Hamburg und die Charité Berlin. Er findet jährlich Mitte August statt. Eine Teilnahme am HAM-NAT ist nur durch eine Einladung der jeweiligen Universität möglich. Der Test wird zur Studienvergabe verwendet, für genauere Informationen: <https://planz-studienberatung.de/ham-nat-hamburger-naturwissenschaftstest>.

Wird mein Abiturdiplom aus Rumänien in Deutschland anerkannt?

Ja. Internationale Bewerber/innen mit einer Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU oder des EWR sind Bewerber/innen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt. Somit wird das rumänische Abiturdiplom (Bacalaureat) in Deutschland anerkannt. Weitere Informationen über die Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse findet man über das Informationsportal www.anabin.de.

Kann ich mit einem in Rumänien angefangenem Medizinstudium nach Deutschland wechseln?

Nein. Ein Wechsel innerhalb des Studiums ist nicht möglich, da die rumänische und deutsche Studienordnung für einen Wechsel zu verschieden sind. Jedoch ist es möglich nach einem in Rumänien abgeschlossenen Medizinstudium die Facharztausbildung (ähnelt dem „Rezidentiat“) zu machen.

Wird mein rumänisches Medizinstudium in Deutschland anerkannt?/ Approbation in Deutschland?

Mit einem abgeschlossenen rumänischen Medizinstudium kann man sich in Deutschland als Arzt/Ärztin anerkennen lassen. Dafür müssen jedoch in der Regel Nachweise zur ausreichenden medizinischen Ausbildung und notwendigen Sprachkenntnissen vorliegen. Die Approbation, also die Zulassung als Arzt/Ärztin findet durch die Landesärztekammer statt. Weitere Hinweise unter: www.bundesaerztekammer.de.

Was kommt nach dem Studium? – Facharztausbildung in Deutschland?

Nach dem Studium ist es möglich, eine Facharztausbildung anzustreben. In Deutschland gibt es 30 verschiedene Fachgebiete, beispielsweise Allgemeinmedizin, Chirurgie oder innere Medizin. Eine Facharztausbildung ist etwa fünf bis sechs Jahre lang. Während dieser Zeit nimmt man eine Stelle als Weiterbildungsassistent an einem für das Fachgebiet weiterbildungsbefugtem Haus, etwa einer Klinik, an. Am Ende der Ausbildung steht die Facharztprüfung, das Bestehen ist die Voraussetzung für eine Niederlassung als Arzt/ Ärztin.

Wie werde ich zur Facharztausbildung zugelassen?

Voraussetzung für eine Facharztausbildung sind exzellente Studienleistungen und nachgewiesenes wissenschaftliches Interesse, sowie sehr gute Deutschkenntnisse. Zudem benötigt man eine Erlaubnis zur vorübergehenden Ausübung des ärztlichen Berufes, sprich die Approbation durch eine Landesärztekammer. Weitere Informationen: www.praktischerarzt.de/arzt/facharztausbildung.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Weiterführende Links

Allgemeine Informationen zum Studium in Deutschland

- www.study-in-germany.de
- www.hochschulkompass.de
- www.studienwahl.de

Bewerbungsplattform für das Medizinstudium

- www.hochschulstart.de

Anerkennung ausländischer Zeugnisse

- www.anabin.de

Informationen zum TMS und HAM-NAT

- www.tms-info.org
- www.study-hamnat.de/ham-nat-info

Stipendienangebote

- www.funding-guide.de
- www.stipendienlotse.de

Bundesärztekammer in Deutschland

- www.bundesaerztekammer.de

Adressen der Landesärztekammern in Deutschland

- www.bundesaerztekammer.de/service/adressen/

Informationen für ausländische Mediziner/innen

- www.medizinerkarriere.de/informationen-fuer-auslaendische-aerzte/
- www.anerkennung-in-deutschland.de/tools/berater/en/berater

